

ach dem... den Plan... Summe... Entscheidung... Die Zeitung...

St. Peters Bote,

die älteste deutsche katholische Zeitung in Canada, erscheint jeden Donnerstag in Münster, Sask., und liefert bei Vorauszahlung: In Canada, per Jahrgang \$2.00 In den Staaten u. Ausland, \$2.50 Einzelne Nummern 10 Cents.



Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface, wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner Vätern zu Münster, Sask., Canada.

17. Jahrgang, No. 19. Münster, Sask., Donnerstag, den 24. Juni 1920. Fortlaufende No. 831.

St. Peters Bote,

the oldest Catholic newspaper in Saskatchewan, is published every Thursday at Münster, Sask. It is an excellent advertising medium. SUBSCRIPTION: \$2.00 per year, payable in advance...

Zur Lage in Deutschland

Ueber das Wahlergebnis zum deutschen Reichstag liegen jetzt die folgenden Zahlen vor: Es erhielten die Mehrheitssozialdemokraten 5,531,157 Stimmen, Unabhängige Sozialdemokraten 4,809,862, Deutsche Nationale (Konservative) 3,638,851, Deutsche Volkspartei (Nationalliberale) 3,456,131, Zentrum 3,500,800, Demokraten 2,152,509, Christliche Gewerkschaften 1,254,963, Kommunisten 438,199, Welfen 318,104. Gewählt wurden: Mehrheitssozialdemokraten 170, Unabhängige 80, Zentrum 67, Deutsche Volkspartei 61, Deutsch-nationale 65, Demokraten 45, Christliche Gewerkschaften 12, Kommunisten 2, Welfen 5, Bayerischer Bauernbund 4. Am einzelnen Büschen die Zahlen noch keine Verschiebungen erlitten haben, aber im allgemeinen geben sie ein richtiges Bild des neuen Reichstags. Das Wahlergebnis bedeutet einen Aufschwung nach rechts insofern, als die beiden sozialistischen Gruppen - von denen die Unabhängigen Gewinne vor allem auf Kosten der Mehrheitssozialisten erzielten - weniger Stimmen erhielten als im Januar 1919 für die Nationalversammlung. Die alte Koalition ging geschwächt aus der Wahl hervor. Was das Zentrum anbelangt, so scheint es im allgemeinen - da es durch den Friedensvertrag einen Teil seiner ehemaligen Wahlkreise verlor - seinen Bestands behauptet zu haben, trotz erster Meinungsverschiedenheiten in den eigenen Reihen. (Die Christlichen Gewerkschaften und der Bayerische Bauernbund sind bekanntlich Abplitterungen des Zentrums.)

Vom Ausland

London. Vertrauliche Mitteilungen besorgnisserregender Inhalts über Pläne für eine Erhebung in Indien im nächsten Herbst treffen bei der Regierung ein, wie die Zeitung "Star" berichtete. Die Zeitung sagt, es sei bekannt, daß bolschewistische Schritzen den Anstoß zu der Bewegung gegeben hätten. Im Amt für Indien wurde jedoch erklärt, daß solche Nachrichten nicht eingetroffen seien. Der Star behauptet aber die Angelegenheit als Tatsache und sagt, die Regierung habe es für sehr wahrscheinlich, daß die Bildung einer roten Armee in Indien zum Angriff auf Persien und Afghanistan nur ein Teil des großen Anschlages sei, durch den man hoffe, die britische Herrschaft in Indien zu beseitigen. Auch sei man der Ansicht, daß die gegenwärtige Streitmacht in Indien unzulänglich sein würde, wenn der bolschewistische Plan zur Reife kommen sollte.

um die Geschäfte bis zur nächsten allgemeinen Wahl zu führen. In politischen Kreisen wurde erklärt, die Linke habe bereits seit einigen Tagen nach einem Vorwand für einen Bruch gesucht, weil die Christlich-Sozialen systematisch jeder Gesetzgebung, die von der Linken verprochen worden, opponierten. Die Linke wurde durch verschiedene Vorkommnisse, besonders auch durch die Brotkrawalle in Graz, beschuldigt. Die konservative Provinzialregierung wird beschuldigt, sie verjuche, eine Untersuchung gegen die Gendarmen, welche in einem Volkshaufen feuerten und viele Personen töteten, zu hintertreiben und die Schuldigen vor verdienter Strafe zu schützen. Der revolutionären antisemitischen Demonstration in eine lebhaft monarchistische Agitation angeht. Wie nun erklärt wird, haben die Sozialisten versucht, die Verantwortlichkeit für diese reaktionären Vorkommnisse von der Regierung auf die Christlich-Sozialen abzuwälzen und dann abzuwarten was weiter geschehen werde.

Die von den Columbus-Rittern unternommene Geldsammlung zum Besten des Neuen Kollegiums.

Die erste Woche der durch die Columbus-Ritter unternommenen Geldsammlung war ein durchschlagender Erfolg. Die soweit vorliegenden Resultate verschiedener Beiträge zeigen, daß die Bevölkerung der Kolonie sich um ihren Abbot und seinem dringenden Appell um Mittel mit gewohnter Zuverlässigkeit u. Freigebigkeit nachkam.

Der Abbot, W. F. A. Turgeon, unser Vertreter im Provinzialparlament, sandte an die Bevölkerung dieses Distriktes seine herzlichste Zustimmung zur Aufnahme dieses großen Wertes für Gott, die Kirche, und unsere Mitmenschen. Sein Beitrag ist einer der größten. Wir betonen nochmals die Notwendigkeit, diese Sammlung zu einem Erfolg zu gestalten, einem Erfolg der ein bleibendes Denkmal bildet für die Freigebigkeit der Bewohner der Kolonie. Wir müssen uns darüber klar sein, daß wenn die notwendige Summe erreicht werden soll, jede Person ihr Teil beitragen muß, und zwar bis zur Grenze ihrer Leistungsfähigkeit. Jeder sollte geben, nicht nur soviel, daß er es nicht spürt, sondern jeden Dollar den er entbehren kann.

THE KNIGHTS OF COLUMBUS DRIVE FOR THE BENEFIT OF THE NEW COLLEGE

The first week of the Knights of Columbus Great Drive met with a marked success. The partial returns from the outlying districts show that the people of this colony are rallying around the Abbot and are responding to his urgent appeal for funds with characteristic promptness and generosity. Münster District is at present leading with a magnificent contribution of over twelve thousand dollars to its credit. Dead Moose Lake is next with about six thousand. Many single contributions have ranged from five hundred to one thousand dollars, which indicates that the people appreciate the urgency and worthiness of the appeal. The Hon. W. F. A. Turgeon, our representative in the Provincial Parliament, sends to the people of this district his heartiest approval of this great work for God, for Church and fellowman. His contribution is one of the largest. Once more we must emphasize the necessity of making this drive a success, a success which will be a lasting monument to the generosity of the people of this district. It must be clearly realized that in order to obtain the amount required each person must contribute his share and contribute to the limit of his ability; must give not merely what he will not miss but every dollar that he can afford.

Die Schwierigkeit besteht jetzt darin, eine leistungsfähige Koalition zustande zu bringen.

Die Schwierigkeit besteht jetzt darin, eine leistungsfähige Koalition zustande zu bringen. Die Deutsche Volkspartei ist zur Mitarbeit bereit, aber ihrem Eintritt in die Koalition widersteht sich ein Teil der Sozialisten, in deren Reihen der eitle Philipp Scheidemann wieder Herrschergelüste hat und von einem rein-sozialistischen Block träumt. Ein solcher aber wäre ebensovwenig regierungsfähig wie ein rein bürgerlicher Block. Mehrere hervorragende Parteivertreter haben bereits versucht, ein Koalitionsministerium zustande zu bringen. Von einer befriedigenden Lösung dieser Aufgabe hängt die nächste Entwicklung der Dinge in Deutschland ab.

Der „Lokal Anzeiger“ schreibt, er habe aus berufener Quelle in Erfahrung gebracht, Präsident Ebert habe nicht die Absicht, sich um eine Wiederwahl zu bewerben.

Der „Lokal Anzeiger“ schreibt, er habe aus berufener Quelle in Erfahrung gebracht, Präsident Ebert habe nicht die Absicht, sich um eine Wiederwahl zu bewerben. Die Zeitung sagt bei, Herr Ebert sei zu dieser Entscheidung gekommen, weil er innerhalb der Reihen seiner eigenen Partei scharf kritisiert worden sei, eine Kritik, welche er mit aller Entschiedenheit zurückweist, weil seine Kritiker die Tatsache außer Acht gelassen, daß er als Präsident der Republik in erster Linie die Interessen des Reiches und nicht die einer Partei zu wahren habe.

Bekanntmachung.

An Anbetracht der seit unerschwinglich hohen Preise des Zeitungspapiers, der Typsetzerei und jeglichen Bedarfs, verbunden mit den hohen Löhnen, sehen wir uns gezwungen, den Preis der Zeitung nach den Vereinigten Staaten und dem Ausland auf \$2.50 zu erhöhen. Desgleichen müssen wir eine Steigerung in den Preisen für die Anzeigen einreten lassen. Die Preiserhöhung tritt in Kraft mit dem 1. Juli. Die Redaktion.

Wir müssen uns darüber klar sein, daß wenn die notwendige Summe erreicht werden soll, jede Person ihr Teil beitragen muß.

Wir müssen uns darüber klar sein, daß wenn die notwendige Summe erreicht werden soll, jede Person ihr Teil beitragen muß, und zwar bis zur Grenze ihrer Leistungsfähigkeit. Jeder sollte geben, nicht nur soviel, daß er es nicht spürt, sondern jeden Dollar den er entbehren kann. In einigen Plätzen haben kleine Mißverständnisse zur Folge gehabt, daß Einzelne sich weigerten einen Beitrag zu geben. Sicherlich ist doch uns allen die Sache wichtig genug, um uns über kleinliche Meinungsverschiedenheiten und regionalen Ansichten hinwegzusetzen, und alle sollten eintzig sein in dem gemeinsamen Bestreben, der Sache einen vollen Erfolg zu sichern. Eure Hilfe ist nötig. Denkt nach über die Sache, sprecht euch aus darüber, aber vor allen Dingen gebt, gebt was ihr nur könnt. Es handelt sich nicht darum, ob es euch leisten kann zu geben, sondern ob ihr es euch leisten könnt nicht zu geben und ein solches Joch.

It must be clearly realized that in order to obtain the amount required each person must contribute his share and contribute to the limit of his ability.

It must be clearly realized that in order to obtain the amount required each person must contribute his share and contribute to the limit of his ability; must give not merely what he will not miss but every dollar that he can afford. In some places there have been slight misunderstandings which have interfered with some persons contributing to this appeal. Surely this cause is sufficiently important to transcend all petty differences and trivial misunderstandings and to unite all in the common endeavor to make this campaign an outstanding success. Your help is needed. Think of the drive, think of the drive, but above all give - give every dollar you can to the drive. It is not a case of can you afford to give but can you afford not to give to such a cause. It is unnecessary to dwell further upon the need of higher education; the need of affording the youth of the land and 2 opportunities to receive a proper training in those branches of knowledge necessary to them to take his place in society and to meet understand and deal with the problems which affect his own, his neighbors' and his country's welfare. This matter has been dealt with until we feel that anything additional that might be said would not only be monotonous but would be dangerously close to an insult to the intelligence of our readers. The need is known, the only thing to be done is to help supply the need and to help at once. This is an opportunity for service to God, to country, to our neighbors. By giving to this cause we not only build for the present but for the future; not only gain the gratitude of the youth of today but will win the undying appreciation of generations yet to come for then we have helped to keep the torch of knowledge burning.

ppel. Die... welche... eingezogen... Künftig... Stadt... Schädigte... Stimmten... brennend... mehrere... dem amer... heville... erbrannt... wafolin... rika nach... hat-Regierung... hieher zu... eruf!... direkt... Defterreich... eingedre... dollar... wert... katholische... Angernde... hat, hinter... hieher zu... ng!... Nachricht... T.38, 22... t habe... einem... Münch... hier, Sask... customers... please take... farming and... et all that I... three years... will oblige... card... I... premises... O. Ad... D. V. D... OLDT, SASK... wüde... den... nehmen... hthaus... ken... agel... ge Vere... Stellung... herung... herung... Ltd... e 90.

### Hafenbraten.

Von Paul von Schönhan.

Die Berechnung gemietet auferer oder piglischer Eigentümlichkeiten bei den Generationen überbringen und z. B. vom Großvater unmittelbar auf den Enkel gelangen, gehört gewiß zu den rätselhaftesten Erscheinungen des geheimen Naturwunders. Nur sollte man immer wissen welchem Vorfahren man diese oder jene Eigenheit zu verdanken habe man würde unheimlich „Geheime der Natur“ dann mit einer gewissen preisvollen Ergebung ins Unvermeidliche tragen.

Eine Barkenbahn ist gewiß nicht edel, aber wenn sie, sozusagen ein Vermächtnis des letzten Großvaters ist, so kann man sie sich zur Not gefallen lassen; auch ein Stropf erscheint durch die Rücksicht darauf, daß ihn schon eine liebe Tante getragen, in einem milderen Lichte. Hier handelt sich aber um eine oberirdische Züchtung; um eine von dem Großvater auf mich überkommene angeborene Abneigung gegen Hafenbraten. Eine Abneigung beruht nicht etwa auf einer Wangen, wie Eltern in ähnlichen Fällen so gerne glauben, sondern auf einem unbewußten Widerwillen, der wahrscheinlich nicht einmal durch Hungergefühle zu bezwingen wäre. Mein Großvater, der übrigens Fortmann war, hatte als Kind, als Jungling und Mann viel zu leiden infolge dieser Abneigung. So erzählte er, daß er bei Gelegenheit einer Cavalierversammlung blutjunger Fortmannspratitant zur Tafel geladen war, wo es leider Hafenbraten gab. Aus seiner fatalen Lage befreite ihn aber sein getreuer Nero, der unter dem Tische herangeschlüpfen war und seine Schnauze unter dem Tischdruch hervorreckte. Der junge Widmann hob Stück für Stück über den Tellerrand, bis der ganze Braten durch den braven Hund verzehrt war.

Diese einfache Geschichte, die ich, mit allen dem Leser hier ersparten Umständen, hier hundertmal zu hören bekam, behandelte der Großvater als Gemeinplatz seines Lebens; er klappte sie in die Erzählung eines andern, wenn es halbwegs anging, und stellte den Nebenbeger gewöhnlich durch die Bemerkung her: „Der macht's wie ich und mein Nero!“ Da die meisten Frauen wollten, wo in die Tat bestand, erlebte die einfache Geschichte eine ungezählte Reihe von Wiederholungen.

Nachdem ich dies vorausgeschickt, kann ich in wenig Worten mein Väterchen-Abschneider erzählen. Ich bemerkte in einer Provinzialstadt lebende Tanten, zwei treue Schwägerinnen, beide Witwen, die nach dem Tode ihres Mannes zusammen in einem stillen Provinzialort wohnten, ihrer gemeinsamen Tochter und der Erziehung eines etwa dreizehnjährigen Knaben dem Sohne der Tante Marie — lebend. Dieser Georg war ein Ansehender aller Artigkeiten, und doch konnten sich die beiden Frauen nicht entscheiden, den Knaben in eine Pension zu schicken.

Meine Kinder pflegt man durch die Erzählung der glorreichen Taten eines Sturmpeters und ähnlicher Tagesgeschichten auf die Bahn der Tugend, Ordnung und Sitze zu leiten, bis man den verhandigenden das leuchtende Beispiel möglichst weitkommener Menschen vorführt, deren Aufführung mütterlich in die als Information zumutliche Tagesgeden gelten und deren Genuß beaufschworen wird, so von der Nachstrebende auf dem Wege zu manchem beginnt. Fast in jedem Hause wird für die heranwachsenden Kinder ein solcher Höhe errichtet; im Hause der Tante verlor ich in absentia dieses Amt. So oft Georg irgend eine Gottlosigkeit begangen hatte, wurde ihm vorgehalten, wie fremd meinem Herzen eine solche Handlungsweise stets gewesen sei, wie ganz anders ich mich in diesem oder jenem Falle benommen hätte, usw. — Die Tanten hatten mich jahrelang nicht gesehen; die Erinnerung verfiel beinahe. Die lebenswürdigen Seiten treten leuchtend hervor, die Mängel entschwinden sich dem nach rückwärts gerichteten Blick. Tante Marie und Tante Agnes hatten sich wirklich in

eine so unbedingte Verehrung meiner Charakteranlagen hineinzeredet, daß bei ihnen der Plan entstanden war, mich, den Achtzehnjährigen, für einige Zeit ins Haus zu nehmen, um durch die lebendige Vorbildung eines so hell strahlenden Vorbildes auf Georg, der gerade wieder durch einen Akt unwillkürlicher Tierförmigkeit die tiefe Schwärze seiner Seele enthüllt hatte einzuwirken.

Meine Eltern gaben ihre Einwilligung, ich reiste zu den Tanten und zu Cousin Georg, dem entsetzlichen. Es versteht sich von selber, daß der Knabe sehr begierig war, den Antipoden seines Lebens kennen zu lernen. Die Vorliebe, welche beide weiblichen Banden für mich gefaßt hatten, begründete allerdings in meiner Seele eine gewisse Erwartung, die im Verein mit der ihm angeborenen Geringschätzung guter Taten ein auf Schmälerung meines Ruhmes abzielendes Vorurteil erzeugt haben mochte.

Als das in der Nacht der kleine Knabe, als ich, geradeaus von der Eisenbahn kommend, ins Zimmer trat und auf die sich mir entgegenstehenden Hände der Tanten zueilte, um sie zu küssen. Der Eindruck, den ich auf die beiden ersten trauerhaften Tanten machte, schien die vorteilhafte Meinung, die sie von mir heuten, zu bestätigen. Sie richteten beide gleichzeitig ihre Blicke bedeutungsvoll auf Georg, als wollten sie sagen: Siehst du was das für ein netter, ordentlicher Mensch ist!

Georg drückte mir stumm und zögernd die ihm dargebotene Hand. In seinen Augen war der Gedanke: „der ist nicht von meiner Sorte!“ zu lesen. Die Tanten erkundigten sich, während Georg im Zimmer bleiben mußte, um die Angelegenheiten meiner Angehörigen. Ich beantwortete alles verständlich und so ausführlich, als sie es wünschten. Georg sah stumm daneben, sah mich, wie ich ohne hinzublicken bemerkte, von der Seite an und hörte zu. Und immer wieder nahmen die Tanten die Gelegenheit wahr, um dazwischen Bemerkungen einzuflechten, wie „Siehst du, Georg! er ist regelmäßig verlegt worden, während du noch in Unterquartier bist.“

„Siehst du, Georg! er hat keinen Hauslehrer, der ihm hilft.“

„Hörst du's, Georg, er arbeitet täglich drei Stunden.“

Das ging so fort. Georg nahm alle diese Vorwürfe annehmend ruhig hin; er hatte den Mund überhaupt noch nicht geöffnet. Die beiden Frauen schiederten die schwersten Beschuldigungen gegen ihn, er ertrug sie; wahrscheinlich war es meine Anwesenheit, die ihn davon abhielt sich dagegen anzulehnen. Mir wurde selber unheimlich zu Mute dabei.

Endlich kam eine erwünschte Unterbrechung — es ging zu Tische. Die beiden Frauen fügten fort, mich mit Auszeichnung zu behandeln; es kam mir vor, als wollten sie Georg so recht vor Augen führen, wie glänzend Wohlstandigkeit in der Welt belohnt wird. Dadurch mußte in der Seele des kleinen Bengels ein Aufruhr hervorgerufen werden. Die fortwährende Zurücksetzung mußte ihn krank machen; ich glaube ein anderer hätte es nicht ertragen, aber er war fest und hegte alle Beschämungen ein. Nur einmal suchte es um seine Lippen, als Tante Marie, zu ihrer Schwester gewendet, sagte: „Ich hom' das Beste von dem Einflusse meines jungen Wastes, der Georg nach allen Richtungen hin überlegen ist, auch in Beziehung auf Körperkraft!“

Georg stieß bei diesen Worten seine Gabel heftig in ein Stück Fleisch, daß sie kreischend abglitt. Die beiden Frauen prallten zurück. „Georg!“ — schrien sie gleichzeitig — „sieh doch, wie dein Cousin ist, gib doch acht!“ und Tante Agnes legte hinzu: „Gestern hast du übrigens eine Damastervierte mit der Gabel durchstochen.“

„Von den neuen?“ fragte seine Mutter ängstlich. Die Schwester nickte. Georg blieb stumm. Er mußte mich verwünschen. Wollte er nach einem Zahnstocher greifen, wurde es ihm verweigert, weil ich nicht hocherte, sträubte er sich gegen die Kartoffeln, so fuhrte man ihn mei-

ne Vorliebe für diese Knollenfrucht zu Gemute. Ich bemerkte, daß Georg einen verächtlichen Blick auf meinen Teller warf, während er den feinsten mit dem Ausdruck des Widerwillens zur Seite schob. Bei dieser Gelegenheit legte er die Gabel so, daß die Schwester seiner Mutter, die sich ihm gegenüber am fürchtlichsten benahm, bei einer zufälligen Bewegung der Hand damit in Kollision kommen mußte. — der heimtückische Bengel, die Galle hochte über in ihm, aber er sprach keine Silbe.

Nach dem Tisch kam — Hafenbraten. Ja wohl, lieber Hafenbraten.

„Nimm doch, ach was soll das heißen...“

„Er ist aber auch zu beschneiden!“

„So, da, noch ein Stückchen...“

Alsdenn, da lagen zwei große Scheiben Hafenbraten auf meinem Teller, und ich konnte nicht eine Haier davon gehen. Sollte ich mir und den Tanten jetzt die Beschämung herbeiführen, zu erklären: „Nun meiner mütterlichen Aufforderung ist es zu Ende, ich kann Euch nicht gehorchen!“ Georg hätte triumphiert.

Während ich in dieser grenzenlosen Verlegenheit verhielt, als erwarte ich meine Hilfe von wech, trat mir, nach rechts und links blickend, bemerkte ich heimlich hinter meinem Stuhl, zwischen Kamin und Klavier, einen hübschen weißen Wops, der wohlstandig und artig (wie alles in diesem Hause, bis auf Georg) dahinfuhr und darauf drehsiert zu sein schien, die am Tisch stehenden nicht durch Pfeifen zu belästigen. Da der Hafenbraten und der Hund gegeben war, stellte sich in der natürlichen Ideenverbindung sofort die Erinnerung an Großvaters berühmten Streich ein. Ich beschloß, dieselbe Geschichte in Szene zu setzen und zerschneidte zunächst meinen Braten, um ihn in geeigneten Momenten dem Wops zuzuwenden. Es ging vortrefflich; die Tanten hatten sich nämlich gerade wieder vereint, um den unglücklichen Georg mit Vorwürfen zu überschütten, wodurch mir Gelegenheit geboten war, unbemerkt Bissen für Bissen in die Ecke zu eskamotieren, wo der Netter in der Not saß. Auf diese Weise hatte ich den Schicksalsteller glücklich leer gemacht. O, guter Großvater, hätte ich doch nimmer geglaubt, daß dem gemalter Streich mich einmal aus einer so fatalen Lage befreien werde!...

Blötzlich fuhr Georg heftig empor, sein Mund öffnete sich weit, um ein übermütiges, lautes: „Da haba, leht nur!“ auszusprechen, dabei stampfte er mit dem Fuß vor Vergnügen und mit der Hand wies er in die Ecke, wo der Hund saß.

Das schneidige Fell des Wops zeigte überall Spuren von Braten sauce, die Stücke Hafenbraten lagen auf dem Teppich umher und leider auch auf dem blauen Atlaskissen, auf welchem das Tier saß, welches meinen Hafenbraten verschmäht hatte.

Der Hund war — ausgestopft!

Georg brüllte vor Lachen und tanzte auf einem Bein; der Jubel der Schadenfreude hatte ihm die Augen mit Tränen gefüllt. Ich blickte zu Boden und erwartete, daß er sich öffnen werde, um mich und meine Scham anzunehmen.


Die Tanten bedauerten, daß ich mir diese Blöße gegeben, Georg triumphierte. Am nächsten Tage reiste ich ab.

### Vor fünfzehn Jahren

Aus dem 2. Jahrgang, No. 19 des St. Peters Bote.

Am 13. Juni kam die erste Post per Eisenbahn in Münster an und brachte Winnipeg Zeitungen vom 12. Juni. Am 20. ds. war ein leichter Frost der die Bohnen beschädigte. Der St. Mary's Altar-Berein im Regina hat bis jetzt \$1254.00 einkollektiert, von welchem \$900.00 zum Bane der neuen Kirche zugelegt wurde.

Der hochw. Ric. Jünker wurde von Mgr. Langevin zum Seelforger von Maryland, Md., ernannt.



**GRAY-DORT**

The Quality Goes Clear Through

Satisfaction

You will like your Gray-Dort for its eagerness to do things your way—for its power—flexibility—simplicity.

You will like it for its reasonable first and after cost—good appearance, thorough comfort and reliable performance—for the full value it delivers.

Own a Gray-Dort and cut down unproductive—keep healthy—bright—lively—efficient—the times demand your best.

Your inspection of a Gray-Dort is requested—make it to-day.

Some of the outstanding features of the 1920 Gray Dort: A 12 gal. gasoline tank at rear with Stewart Vacuum feed; Emergency brake, operated by hand lever; new style carburetor; Pantastote top with plate glass window in rear curtain; side curtains open with doors

Call and see us or phone  
Garage 17 Residence 70

**KELLY BROS., HUMBOLDT.**  
Agents For Dominion Life Insurance

# CHEVROLET

## THE CAR OF QUALITY



Model F. B. Touring "Baby Grand"

A Complete Stock of all Auto Accessories, Repairs

Also TIRES of all Makes Always on Hand

# A. J. BORGET, Dealer

Show Room Main Str. - - HUMBOLDT, SASK.



10. G. D. St. Peters Bote 1. O. G. D.

Der St. Peters Bote wird von den Benefiziar-Breitern der St. Peters Kirche in Münster, Saskatchewan, Kanada, herausgegeben. Er kostet bei Vorausbestellung...

Bei Änderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Geldbestellungen sollten auf Money Orders...

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man: ST PETERS BOTE, MÜNSTER, SASK., CANADA.

1920 Kirchenkalender 1920

Table with columns for Mai, Juni, and Juli, listing various feast days and saints. Includes sections for Gebotene Feiertage and Gebotene Fasttage.

sichten entsteht und sein Werk geschwächt hätten. Die Hauptaufgabe der katholischen Kirche bestünde darin, der Menschheit zu helfen...

Exerziten und Konvention für die katholischen Laien-Lehrer.

Der Generalsekretär der Diözese Prince Albert, der hochw. P. A. Van, hat bekannt gegeben, daß die geistlichen Exerziten...

Firmung in der St. Josephs Kolonie.

Se. Gnaden Abt Michael Ditt, O.S.B., hat für seine Firmungsreise in der St. Josephs Kolonie folgendes Itinerarium gutgeheißen:

Kirchliches.

La Croix, Wis., Am 16. Juni feierte der hochw. Bischof Jakobus Schmebach sein goldenes Priesterjubiläum. Er ist am 15. August 1847 zu Wlatten in Vurenburg geboren...

Die Grundsteinlegung zur Kirche in Goldfast.

Am 29. Juni, dem Feste der beiden Kirchenpatronen Peter und Paul, versammelten sich in unserem Städtchen Goldfast die Mitglieder der großen kath. Kirchengemeinde...

St. George, Wis., Am 3. Juni ist Rev. Theo. Jos. Daum, Pfarrer der heiligen St. George-Gemeinde...

chem spätere Generationen noch Freude haben werden. Ein Denkmal wollen wir setzen für unsere Kinder, Enkel und Urenkel...

Programme der Festlichkeiten.

Morgens 10 Uhr feierliches Hochamt. Der Kirchenchor wird unter Leitung des Dirigenten Herrn J. Schuriger die vierstimmige Messe 'St. Peter' von Gruber singen...

St. Peters Kolonie

Leofeld. Am 13. Juni stattete der hochw. Herr Abt Michael, O.S.B., von St. Benedikt kommend, unserer Gemeinde einen Besuch ab...

St. George, Wis., Am 3. Juni ist Rev. Theo. Jos. Daum, Pfarrer der heiligen St. George-Gemeinde...

St. George, Wis., Am 3. Juni ist Rev. Theo. Jos. Daum, Pfarrer der heiligen St. George-Gemeinde...

St. George, Wis., Am 3. Juni ist Rev. Theo. Jos. Daum, Pfarrer der heiligen St. George-Gemeinde...

St. George, Wis., Am 3. Juni ist Rev. Theo. Jos. Daum, Pfarrer der heiligen St. George-Gemeinde...

St. George, Wis., Am 3. Juni ist Rev. Theo. Jos. Daum, Pfarrer der heiligen St. George-Gemeinde...

St. George, Wis., Am 3. Juni ist Rev. Theo. Jos. Daum, Pfarrer der heiligen St. George-Gemeinde...

St. George, Wis., Am 3. Juni ist Rev. Theo. Jos. Daum, Pfarrer der heiligen St. George-Gemeinde...

St. George, Wis., Am 3. Juni ist Rev. Theo. Jos. Daum, Pfarrer der heiligen St. George-Gemeinde...

St. George, Wis., Am 3. Juni ist Rev. Theo. Jos. Daum, Pfarrer der heiligen St. George-Gemeinde...

St. George, Wis., Am 3. Juni ist Rev. Theo. Jos. Daum, Pfarrer der heiligen St. George-Gemeinde...

St. George, Wis., Am 3. Juni ist Rev. Theo. Jos. Daum, Pfarrer der heiligen St. George-Gemeinde...

St. George, Wis., Am 3. Juni ist Rev. Theo. Jos. Daum, Pfarrer der heiligen St. George-Gemeinde...

St. George, Wis., Am 3. Juni ist Rev. Theo. Jos. Daum, Pfarrer der heiligen St. George-Gemeinde...

St. George, Wis., Am 3. Juni ist Rev. Theo. Jos. Daum, Pfarrer der heiligen St. George-Gemeinde...

St. George, Wis., Am 3. Juni ist Rev. Theo. Jos. Daum, Pfarrer der heiligen St. George-Gemeinde...

St. George, Wis., Am 3. Juni ist Rev. Theo. Jos. Daum, Pfarrer der heiligen St. George-Gemeinde...

St. George, Wis., Am 3. Juni ist Rev. Theo. Jos. Daum, Pfarrer der heiligen St. George-Gemeinde...

St. George, Wis., Am 3. Juni ist Rev. Theo. Jos. Daum, Pfarrer der heiligen St. George-Gemeinde...

St. George, Wis., Am 3. Juni ist Rev. Theo. Jos. Daum, Pfarrer der heiligen St. George-Gemeinde...

Der Redakteur... Annahme des Beschlusses...

Annahme des Beschlusses... Annahme des Beschlusses...

Annahme des Beschlusses... Annahme des Beschlusses...

Annahme des Beschlusses

Annahme des Beschlusses... Annahme des Beschlusses... Annahme des Beschlusses...

Annahme des Beschlusses

Annahme des Beschlusses... Annahme des Beschlusses...

Annahme des Beschlusses

Annahme des Beschlusses... Annahme des Beschlusses...

Annahme des Beschlusses

Annahme des Beschlusses... Annahme des Beschlusses...

Annahme des Beschlusses

Annahme des Beschlusses... Annahme des Beschlusses...

Annahme des Beschlusses

Annahme des Beschlusses... Annahme des Beschlusses...

Annahme des Beschlusses

Annahme des Beschlusses... Annahme des Beschlusses...

Annahme des Beschlusses

Annahme des Beschlusses... Annahme des Beschlusses...

Annahme des Beschlusses

Annahme des Beschlusses... Annahme des Beschlusses...

Zensus der Katholiken in der St. Peters Kolonie.

Der Redakteur des St. Peters Bote wurde Ende April mit der Aufnahme des Zensus der deutsch-, englisch- und ungarisch-redenden Katholiken der Diözese beauftragt. Leider ist es ihm mit dem besten Willen nicht gelungen, einen vollständigen Zensus zu erzielen...

Table with columns: Gemeinde, Familien, Katholiken, Französisch-redende, Englisch-redende, Deutsch-redende, Ungarisch-redende, Andere, Gesamt. Lists various parishes like Annaheim, Lenora Lake, Bruno, Dana, etc.

\*) Der Zensus von Lenora Lake ist von 1919 genommen; die tatsächliche Seelenzahl stellt sich dort wegen des rasch anwachsenden Stadtwesens höher. ... Der Bericht aus Humboldt ist unvollständig; Humboldt hat wohl ebenfalls nicht mit in dem Zensus einbezogen...

Einige Gesamtzahlen der ganzen Diözese.

In der ganzen Diözese von Prince Albert dürften sich nahezu 16,000 deutsch-redende Katholiken befinden. Die genaue Zahl, die im Zensus vorliegt, ist 11,894, aber wie bereits bemerkt liegt aus etlichen vorwiegend deutschen Gemeinden kein Bericht vor...

Ähnlicher Kontrakt offeriert zu je \$150,00 für die Herstellung einer Meile Weges östlich von 11-34-19 und 2-34-19.

Engelsfeld. Das Musikfest zu Gunsten der Kriegswunden Österreichs und Deutschlands, abgehalten von einer Anzahl Musikfreunde der St. Peters Kolonie unter Leitung des Musikprofessors Otto Schönwald am 20. Juni in der Halle zu Engelsfeld, hat alle Erwartungen der Zuhörer übertroffen. Einen gemächlicheren Abend haben Musikfreunde und Liebhaber wohl noch nie in Engelsfeld gehabt.

Zugpferde zu verkaufen.

Ich habe eine Anzahl erstklassiger Pferde zu verkaufen. Man wende sich an H. W. Löhr, Münster, Sask. In Prince Albert traf dieser Tage ein Brief vom hochw. hien Herrn Bischof Pascal, O.M.I., aus Frankreich ein, mit der Nachricht, daß unser vielgeliebter geistlicher Oberhirt sich auf dem Wege der Besserung befindet und Ende August in Begleitung des hochw. P. Kanaleux, O.M.I., des Rathes des Bistums von Prince Albert, der sich auf Besuch in Frankreich befindet, nach Canada abzureisen gedenkt.

Am 20. Juni abends war der hochw. Vater Sunnett im Kloster zu Besuch, hielt sich jedoch nur kurze Zeit auf.

Frühes Fleisch (Rind- und Schweinefleisch) ist von jetzt ab jede Woche zu haben in Lindberge Laden, Münster.

Herr A. S. Pilla, der in der ganzen Kolonie wohlbekanntes Farmer und Auctionar, feiert mit seiner Gattin am Freitag, 25. Juni, das Fest der Silbernen Hochzeit, und gedenkt alle seine vielen Freunde und Bekannten von nah und fern an diesem Tage festlich zu bewirten.

Fünf freischmelzende Züge mit Korb zu verkaufen.

M. Math. Soellmecke, Münster. Am 22. Juni tagete der hochw. P. A. J. J. J., der Generalsekretär und Administrator der Diözese Prince Albert, dem sich ein kurzer Besuch ab, nachdem er vorher im Hospital zu Humboldt gewesen, wo am Sonntag eine Diözese-Konferenz abgehalten wurde.

Der hochw. P. Edmas, O.M.I., von St. Peter, Sask., der letzte Woche (17. Juni) sein silbernes Priesterjubiläum vornehmlich mit großer Gerechtigkeit begangen, schreibt uns, daß die Diözese Wallfahrt zur Heiligen Mutter Marien Frau von Lourdes nach St. Laurent am 16. Juli stattfinden wird.

Der hochw. P. Mandjak, O.M.I., von St. Peter in Deutschland auf Besuch weilt, so wäre es sehr erwünscht, wenn ein anderer deutscher Priester an der Wallfahrt sich beteiligen, um halb 9 Uhr hl. Messe am Gnadenort lesen und deutsch predigen würde. Ein Haus steht als Herberge für den deutschen Priester bereit, nebst Verköstigung. Der betreffende Priester sollte schon am 15. Juli am Orte sein, um Weidchen hören zu können. Für die Wallfahrer hat der Generalsekretär der Diözese am genannten Tage von der Abtönung dispensiert. Am Tage der Wallfahrt wird eine Kollekte aufgenommen.

Für die Kriegswunden.

Deutschlands und Österreichs sind bei der Sammelstelle unter Leitung des Hrn. J. S. Ludwig in Vancouver folgende Liebesgaben eingelaufen: Krüder quatern \$104.90; Hl. V. Gantler \$5.00; Creagruppe des B. D. C. M. Station \$26.00; Hl. Magdalena Soreth \$3.00; Hl. M. Kainich \$3.00; Ungenannt, \$1.00; Zusammen \$199.90.

Sammlliste für das neue Kolleg.

Krüder quatern \$104.90; Hl. V. Gantler \$5.00; Creagruppe des B. D. C. M. Station \$26.00; Hl. Magdalena Soreth \$3.00; Hl. M. Kainich \$3.00; Ungenannt, \$1.00; Zusammen \$199.90.

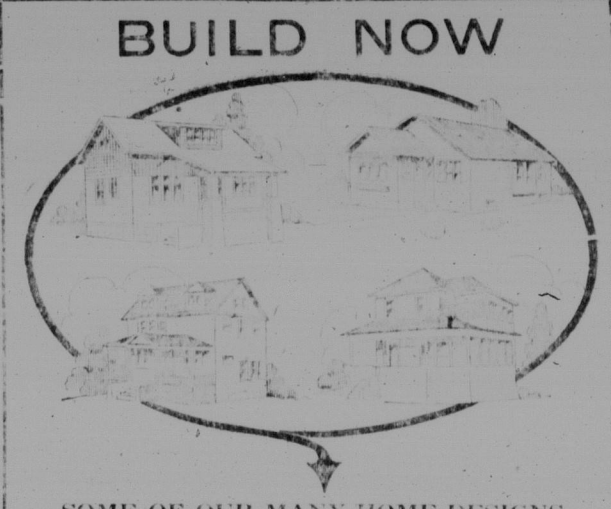
BETTER TRAIN SERVICE

Increased and improved passenger service with a closer consolidation of government controlled lines in the West are reflected in the general change of train service on the Canadian National Railways, effective Sunday June 27th, as announced by R. Creelman, assistant passenger traffic manager, Winnipeg.

On many lines, now served by a tri-weekly service or a little better, the railway company will usher in a daily service. In addition, different routing of main line trains is arranged. The change in service, in general, is of much interest to the people of the west, and to whom it will be of great benefit, for with this new service will come a greater dispatch in train operation, a better maintenance of train schedule the elimination, practically of vexatious delay.

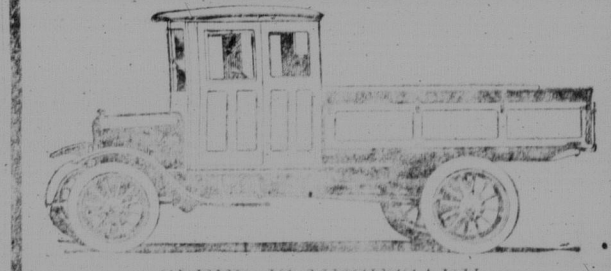
Zither- und Streich-Konzert für das Wohl der Bedürftigen Kinder Österreichs und Deutschlands abgehalten am Sonntag 27. Juni, abends 8 Uhr, in der Annaheim-Halle

Jeder mitfühlende Menschfreund, jeder Freund gewählter Musik, sollte erscheinen. Für Erfrischungen ist bestens gesorgt. Programme beim Eintritt zu haben: Erwachsene \$1.00, Kinder 50c. Kinder unter 7 Jahren haben keinen Zutritt.



BUILD NOW SOME OF OUR MANY HOME DESIGNS You Need A Home! We have the designs and plans and coupled up with our knowledge and assistance which is at your service will make your desires a reality. START THAT HOME NOW!

LET US HELP YOU GET THAT HOME UNDER WAY. BEN SPENCER, MGR. CARMEL, SASK. The Home of "Tru-Guide" Service



SPEED IS NECESSARY THE FORD TRUCK is speedy, smooth running and will deliver your products to the market in good condition. Someone in your community has one. ASK HIM

Price with C.O. combination of \$1050.00 body and Gas tank of 22 gal. cap. FORD TOURING CARS \$1018 F.O.B. Humboldt. FORD SEDANS \$1435 F.O.B. Humboldt. FORDSON TRACTORS \$1010 F.O.B. Humboldt.

Are You one of the Satisfied Owners of a Master Six McLaughlin Car? IF NOT, GET IN LINE.

Try Our Repair & Service Department the next time your Car needs the attention of an expert. None but Expert Mechanics employed. Satisfaction Guaranteed.

J.G. YOERGER FORD AND MCLAUGHLIN DEALER Genuine Ford Parts and Accessories PHONE 77 HUMBOLDT, SASK.

We Print Envelopes, Letterheads, Notebooks, Posters, Circulars, etc. ST. PETERS BOTE, MÜNSTER, SASK.

Anzeigen in St. Peters Bote haben Erfolg!

Zum Feste der Apostelfürsten.

Wie steht die Kirche Gottes So fest doch und so hehr, So ruhig gleich dem Felsen Am wildbewegten Meer!

Woh! selbst hat sie gegründet Und sie am Fels gebaut, Hat sie der Zeit des Petrus, Des Jesu, des Paulus, vertraut.

Dem Fürsten der Apostel Hat dann er zugesellt Den großen Volkserleher, Den starken Glaubensheld.

Und die Doppelsterne Wie haben sie die Welt, Die voll von Todscheitern, So wunderbar erhellt!

Ihr großen Gottesknechte, Ihr Jünger für den Herrn, O seid auch in den Zeiten Mit eurem Licht nicht fern.

Mildes Wirken des Hl. Vaters während des Krieges.

In seinem heiligen Väterlichen Brief bezeichnet der hochw. Erzbischof von München, Max. Dr. Faulhaber, das Papsttum als „die Großmacht des Segens“.

Trotzdem bereits vorher mindestens zwei Zusammenstellungen über die Vermählung des Hl. Vaters zur Vermählung unter den sich bekämpfenden Völkern, zum Erlangen von Milde für Gefangene und für die Verwundeten und den Austausch kampfunfähiger Gefangener, für die notwendige Zivilbevölkerung künftiger heimgekehrter Länder, veröffentlicht worden sind hat die C. S. St. doch als passend und angebracht befunden, eine weitere Broschüre über diesen Gegenstand zu veröffentlichen.

Das Werk „The Impartial Shepherd“, von der C. S. St. herausgegeben, ist in einem jeden katholischen ersichtlich zu empfehlen. Die hochw. Herrn Pastoren werden gut dorthin tun, es in ihren „Kampfbüchern“ zum Verkauf anzustellen.

Das Werk „The Impartial Shepherd“, von der C. S. St. herausgegeben, ist in einem jeden katholischen ersichtlich zu empfehlen. Die hochw. Herrn Pastoren werden gut dorthin tun, es in ihren „Kampfbüchern“ zum Verkauf anzustellen.

„Offervatore Romano“ anerkennt deutschen Missionseifer. In einem Artikel über die Freiheit des katholischen Apologeten bringt „Offervatore Romano“, das offizielle Organ des Vatikan, eine interessante Zusammenstellung über den Aufschwung und die Tätigkeit der deutschen katholischen Missionen, die einer Anerkennung der deutschen Missionstätigkeit gleichkommt und als ein Beweis für die Notwendig-

keit der Wiederaufnahme dieser Missionstätigkeit anzusehen ist. Der Aufschwung der deutschen Mission, so führt der „Offervatore“ aus, datiert von dem Jahre 1884 an, als Deutschland zum ersten Male überseeische Besitzungen erwarb.

Die Gesellschaft des göttlichen Wortes, die größte deutsche Missionsgesellschaft, hat Missionen in Japan, Kaiser-Wilhelms-Land, Mozambique, in Hollandisch-Indien, außerdem in Togo, wo 41 Väter, 15 Brüder, 30 Schwestern und 22,128 Katholiken sich befinden.

Die deutschen Jesuiten unterhielten die Erzdiozese Bombay und die Erzdiozese Poona in Indien mit 68 Vätern, 33 Brüdern und 4,416 Katholiken.

Die deutschen Pallotiner hatten in Kamerun 33 Väter, 32 Brüder, 30 Schwestern und einschließlich der Praefectur Adamau und der Missionen in Kamerun pastorierten sie 34,000 Katholiken.

Die deutschen Franziskaner in Schantung zählten 25 Väter, 4 Brüder und 39,000 Christen. Die Benediktiner von St. Ottilien und Münsterhwarzach in Unterfranken zählten in dem Bistum Trierstadt und Lindt 1914 31 Väter, 52 Brüder, 58 Schwestern mit 13,000 Christen.

Außerdem darf man nicht vergessen, daß deutsche Missionare in französischen Kongregationen tätig sind, so bei den Weissen Vätern, der Kongregation vom Hl. Geist, bei den Oblaten der Unbefleckten Empfängnis, welche zu Beginn des Krieges 1100 deutsche Priester, 850 Brüder und 2000 deutsche Schwestern aufwiesen, und auf welche ungefähr eine halbe Million Christen entfiel.

Die Ausföhrungen des „Offervatore Romano“ beweisen, welche Bedeutung man in Rom selbst der deutschen Missionstätigkeit beimisst und wie hoch die Verdienste der deutschen Missionare dort angesehen werden.

Während dieser fromme Wunsch der Verwirklichung, obliegt der katholischen Bevölkerung unseres Landes, vor allem den deutschen Katholiken die Pflicht der Unterstützung der Missionen, in denen Missionare deutschen Blutes heute noch mit Eifer wirken.

Die Central-Stelle des C. S. St. unterhält Beziehungen zu einer Reihe von Missionaren in Canada, Südamerika, Indien, Japan, China, Africa, die alle sehr der tatkräftigen Unterstützung bedürfen. Es wird noch sehr lange dauern, ehe Deutschland selbst seinen Teil wird beitragen können zum Unterhalt der Missionen. Darum schon, und dann besonders auch aus reinem Pflichtgefühl und Glaubenseifer, sollten die katholischen Amerikaner dem Missionarwerk ihre Kräfte zuwenden.

Die große Kundgebung christlich-katholischen Glaubens, welche am 9. und 10. Mai in Köln stattgefunden hat, hat einen überaus glänzenden Verlauf genommen. Württemberg hat dieier Katholikentag sich seinen Vorgängern in der rheinischen Metropole angeschlossen, den großen allgemeinen Generalversammlung der katholischen Deutschlands, die hier im Jahre 1858 und dann nach langer Pause 1894 und 1903 abgehalten wurden.

Dieier Katholikentag hat dieier Katholikentag sich seinen Vorgängern in der rheinischen Metropole angeschlossen, den großen allgemeinen Generalversammlung der katholischen Deutschlands, die hier im Jahre 1858 und dann nach langer Pause 1894 und 1903 abgehalten wurden.

de die Möglichkeit bietet, auf die wirksamste Weise mit amerikanischem Gelde zu helfen. Die Central-Stelle des C. S. St., Temple Bldg., St. Louis, Mo., ist immer bereit, Gaben für Missionare und Missionen, als direkte Gaben, oder als Regalpendien weiterzubehandeln.

Gedanken zum Kölner Katholikentag

Die große Kundgebung christlich-katholischen Glaubens, welche am 9. und 10. Mai in Köln stattgefunden hat, hat einen überaus glänzenden Verlauf genommen.

Dieier Katholikentag hat dieier Katholikentag sich seinen Vorgängern in der rheinischen Metropole angeschlossen, den großen allgemeinen Generalversammlung der katholischen Deutschlands, die hier im Jahre 1858 und dann nach langer Pause 1894 und 1903 abgehalten wurden.

Dieier Katholikentag hat dieier Katholikentag sich seinen Vorgängern in der rheinischen Metropole angeschlossen, den großen allgemeinen Generalversammlung der katholischen Deutschlands, die hier im Jahre 1858 und dann nach langer Pause 1894 und 1903 abgehalten wurden.

Dieier Katholikentag hat dieier Katholikentag sich seinen Vorgängern in der rheinischen Metropole angeschlossen, den großen allgemeinen Generalversammlung der katholischen Deutschlands, die hier im Jahre 1858 und dann nach langer Pause 1894 und 1903 abgehalten wurden.

Dieier Katholikentag hat dieier Katholikentag sich seinen Vorgängern in der rheinischen Metropole angeschlossen, den großen allgemeinen Generalversammlung der katholischen Deutschlands, die hier im Jahre 1858 und dann nach langer Pause 1894 und 1903 abgehalten wurden.

Dieier Katholikentag hat dieier Katholikentag sich seinen Vorgängern in der rheinischen Metropole angeschlossen, den großen allgemeinen Generalversammlung der katholischen Deutschlands, die hier im Jahre 1858 und dann nach langer Pause 1894 und 1903 abgehalten wurden.

Dieier Katholikentag hat dieier Katholikentag sich seinen Vorgängern in der rheinischen Metropole angeschlossen, den großen allgemeinen Generalversammlung der katholischen Deutschlands, die hier im Jahre 1858 und dann nach langer Pause 1894 und 1903 abgehalten wurden.

Dieier Katholikentag hat dieier Katholikentag sich seinen Vorgängern in der rheinischen Metropole angeschlossen, den großen allgemeinen Generalversammlung der katholischen Deutschlands, die hier im Jahre 1858 und dann nach langer Pause 1894 und 1903 abgehalten wurden.

Dieier Katholikentag hat dieier Katholikentag sich seinen Vorgängern in der rheinischen Metropole angeschlossen, den großen allgemeinen Generalversammlung der katholischen Deutschlands, die hier im Jahre 1858 und dann nach langer Pause 1894 und 1903 abgehalten wurden.

Dieier Katholikentag hat dieier Katholikentag sich seinen Vorgängern in der rheinischen Metropole angeschlossen, den großen allgemeinen Generalversammlung der katholischen Deutschlands, die hier im Jahre 1858 und dann nach langer Pause 1894 und 1903 abgehalten wurden.

Dieier Katholikentag hat dieier Katholikentag sich seinen Vorgängern in der rheinischen Metropole angeschlossen, den großen allgemeinen Generalversammlung der katholischen Deutschlands, die hier im Jahre 1858 und dann nach langer Pause 1894 und 1903 abgehalten wurden.

Dieier Katholikentag hat dieier Katholikentag sich seinen Vorgängern in der rheinischen Metropole angeschlossen, den großen allgemeinen Generalversammlung der katholischen Deutschlands, die hier im Jahre 1858 und dann nach langer Pause 1894 und 1903 abgehalten wurden.

ein wie großes Maß von religiöser Überzeugung und von religiös-kirchlichen Interessen dieser Männerwelt gemeinam ist und wie dringend notwendig es ist, dieses Gemeinheitsgefühl bei dem vielen Trennenden, was in der Gegenwart die Geister scheidet, nicht zu verlieren.

Das in allen Verammlungen behandelte Thema „Die katholische Kirche und die neue Zeit“ zeigte den vielen Tausenden von Zuhörern, daß gerade in unserer von Umsturz und Aufruhr durchzerrten Gegenwart das Christentum allein den armen, von Krieg, Krankheit und Hunger schwer heimgegangenen Völkern das wahre Heilmittel zu geben weiß, nämlich die wertvolle Gottes- und Nächstenliebe, die immerwährende Caritas, die in der Stille waltet und die niemals bricht.

Wollen wir unsern Glauben überzeugend und mannhaft bekennen, so müssen wir seine Wahrheiten auch allseitig und richtig erkennen. Hierzu bedürfen wir der Erziehung und Bildung auf confessioneller Grundlage; denn nur so wird auf Fundament der ehesten und erhabenen Moral, nämlich der Sittenlehre Christi, die Jugend so erziehen und gelehrt werden können, daß Verstandes- und Herzensbildung sich zu wahrer Harmonie vereinigen und jene die Wirksamkeit für eine tatkräftige Betätigung der christlichen Tugenden bieten.

Als der Biskop auf seiner Wanderung nach der Landstadt Troas in Kleinasien kam, nahte sich ihm, während er schlief, ein Mann in mazedonischer Gewand, weckte ihn und sagte: „Zieh hinüber nach Mazedonien und hilf uns!“

Der hl. Paulus erkannte den Ruf Gottes, fuhr über den Hellespont, und verkündete in Mazedonien und in Griechenland die Heilslehre Christi.

Zieh hinüber nach Mazedonien und hilf unserm Volke! Auch wir sind heute ein solches Volk, das seufzt unter dem drückenden Joch sittlicher und wirtschaftlicher Unheilstände, das aus eigener Kraft der Stunde des Lasters und schamlosen Erwerbssügers nicht mehr Herr werden kann und noch Rettung und Befreiung sucht und ringt.

Die Anschlußberatungen der Kommission für Volksfürsorge und die überaus eindringliche und packende Rede von Frau Geheimrat Dehberger (Berlin) in der Montagversammlung haben in erschütternder Weise die sittliche Verdorbenheit weiterer Volkskreise aufgezeigt und die tatkräftige und planmäßige Mitarbeit aller derer aufgerufen, denen die geistige und sittliche Volksgefundheit noch am Herzen liegt.

Viele von den trefflichen und tiefen Gedanken und Anregungen, die während des Kölner Katholikentages vor den mit Interesse den Rednern folgenden Zuhörern ausgebreitet wurden, werden das Los der Saatfröner haben, die im Gleichnisse vom Sämann ausgestreut werden. Aber so manches gute Wort, das gesprochen wurde, wird nicht verwehen, sondern es wird in den Herzen der Teilnehmer Wurzel schlagen, wird blühen, ge-

Muenster Poolroom HENRY LEMMERICH, PROP. Alle Sorten von Soft Drinks, Tabak, Zigaretten und Zigarren. Obst u. Nüsse, die besten Candies.

THE HUMBOLDT CREAMERIES, LTD. BOX 46 HUMBOLDT, SASK. Manufacturers of FIRST CLASS BUTTER SHIP YOUR CREAM TO US!

We pay highest prices for butterfat during winter and summer. Write to us for further information O. W. ANDREASEN, Mgr.

The Bruno Creamery BRUNO, SASK. Manufacturers of FIRST CLASS BUTTER SHIP YOUR CREAM TO US!

We pay highest prices for Butterfat during winter and summer. RICHARD SCHAFFER, Mgr.

Ship your Cream to the Rose Lawn Creamery ENGELFELD, SASK. You are paid highest market prices for Butterfat, according to quality, during summer and winter.

Full information given on request. JACOB KOEP, Prop.

L. Moritzer Humboldt, Sask. Gen. Blacksmith and Horse shoer Repairs on all kinds of Machinery satisfactorily done.

Also have Oxy-Acetylene Welding Plant and am able to weld castings or anything of metal. Agent for Cookshutt Implements.

All kinds of Meat can be had at Pitzel's Meat Market The place where you get the best and at satisfactory prices.

WE BUY Cattle, Hogs, Sheep and Poultry. If you have them to sell, let us know, we pay highest prices. Pitzel's Meat Market Livingstone St., HUMBOLDT, Phone 52.

The Humboldt Central Meat Market Fresh Meat always on hand. Delicious Sausages our Speciality.

Best prices paid for live or butchered Cattle, Hogs, Poultry etc. JUST ARRIVED A big lot of all kind of delicious Imported Spiced Fish and Sardines.

All sorts of Fresh Fish and Oysters always on hand. The Humboldt Central Meat Market

Schaeffer-Ecker Co. HUMBOLDT, SASK. Lake Lenora Garage ALPH. MICHAUD & JOHN H. PITZEL Proprietors LENORA LAKE, SASK.

All Work Guaranteed or Money Refunded if not Satisfactory.

Dr. R. H. McCutcheon Physician and Surgeon Office: Kefkey Block - Humboldt, Sask.

Dr. A. S. GARNETT HUMBOLDT Office: Main Street, Humboldt, Sask. Residence: Livingstone St., Humboldt, Sask.

Dr. Wilfrid J. Heringer, Physician and Surgeon HUMBOLDT, SASK. Sprechzimmer und Wohnung: Im früheren Haus des Dr. J. J. Dalke.

Veterinary Surgeon V. W. STEEVES, V. S., HUMBOLDT, Graduate of the Ontario Veterinary College and Saskatchewan Veterinary Association. Office in Humboldt Realty Co. Building, Main St. Phone 99 day - 125 at night.

Dr. F. R. NICOLE, B.A. Physician and Surgeon, QUILL LAKE, SASK.

DR. DONALD McCALLUM PHYSICIAN AND SURGEON - WATSON, SASK.

E. S. WILSON LEGAL ADVISER, ATTORNEY, AND NOTARY PUBLIC. Money to Loan at Lowest Rates. Office: Main Str., Humboldt, Sask.

FRANK H. BENCE Lawyer, Notary Public - HUMBOLDT, SASK. Money to Loan Collections Promptly Attended To.

OTTO SCHOEN FARM LANDS - LOANS INSURANCE. BRUNO, SASK.

DR. SAUCIER BRUNO, SASK. Day Office: At the Drug Store Night Call: At his residence

Licensed Auctioneer I am ready to call AUCTION SALES anywhere in the Colony. Write or call on me for terms. A. H. PILLA, MÜNSTER

J. J. DALKE Licensed Auctioneer for Farm and Stock Sales. Address: HUMBOLDT Red Livery Barn Phone 120

Money To Loan on improved farm lands at very reasonable rates. Also have some choice improved FARMS FOR SALE near Lenora Lake Church, very reasonable prices and terms.

If you think of Insurance of whatever kind it may be, call on me or write and I shall be glad to show you the best policies in the Most Reliable Companies doing business in Canada. Yours for promptness. I. H. SAND, Lenora Lake, Sask.

Land Market! Come to us for choice lands in the Watson District

VOSSEN & SCHINDLER REAL ESTATE, LOANS AND INSURANCE Watson, Sask., Canada.

Dead Moose Lake Store Carl Lindberg, Proprietor For years I have conducted my business here, and that my many patrons are satisfied is proven by their increasing patronage.

We have Boots, Shoes, Dry Goods, Groceries, Tobacco etc. Best service always guaranteed.

deihen und Freu... Weidichte der... fenererlammlun... die meisten Erfo... schaiten, deren... auf kirchenpoli... schein, caritative... Gebiete erfreuen... fungen, ursprüngl... tungen und Bef... fenererlammlun... hier wurden A... ausgeprochen... wurden die W... lichtung angezei... Organisationen... Ideen Gestalt... gemeinamen A... gemeinamen G... bare Kraft.

**McCUTCHEON**  
and Surgeon  
Humboldt, Sask.

**GARNETT**  
**BOLDT**  
Street, Humboldt, Sask.

**J. Heringer**  
and Surgeon  
Humboldt, Sask.

**McCULLUM**  
and Surgeon  
Humboldt, Sask.

**WILSON**  
R. ATTORNEY,  
RY PUBLIC.  
at Lowest Rates  
Humboldt, Sask.

**BENICE**  
otary Public  
Humboldt, Sask.

**CHOEN**  
S - LOANS  
ANCE.  
SASK.

**BRUNO**, SASK.  
the Drug Store  
his residence

**uctioneer**  
call AUCTION  
in the Colony  
me for terms.  
MUNSTER

**ALKE**  
uctioneer -  
Stock Sales.  
HUMBOLDT  
Red Livery Barn

**o Loan**  
lands Every  
Also have some  
FARMS FOR  
Lake Church,  
ices and terms.

**f Insurance**  
it may be, call  
I shall be glad  
best policies in  
le Companies  
Canada.  
mpntness,  
enora Lake, Sask.

**ket!**

**o us**  
nds in the  
**District**

**CHINDLER**  
LOANS  
RANCE  
Canada.

**ake Store**  
Proprietor  
conducted by  
that my many  
is proven by  
onage. That's  
ewhere, when  
eed right here  
prices?  
s, Dry Goods,  
cco etc.  
guaranteed.

Reifen und Früchte bringen. Die Geschichte der Deutschen Katholikentagssammlungen beweist es, daß die meisten Erfolge und Errungenschaften, deren die Katholiken sich auf kirchenpolitischem, pädagogischem, caritativem und literarischem Gebiete erfreuen dürfen und dürfen, ursprünglich auf die Verhandlungen und Beschlüsse bei Katholikentagssammlungen zurückgehen. Hier wurden zuerst die Gedanken ausgesprochen und begründet, hier wurden die Wege zu ihrer Verwirklichung gezeigt, hier wurden die Organisationen geschaffen, um den Ideen Gestalt zu geben. In der gemeinsamen Arbeit liegt wie im gemeinsamen Gebete, eine wunderbare Kraft.

Von Kindern, die unanständig Wörter gebrauchen, kann man sagen: „Weissen das Herz voll ist, dessen fließt der Mund über“. Ein unvorhergesehenes, schamhaftes Kind wird ganz sicher keine gemeinen Schimpfwörter gebrauchen. Wo sie vorkommen, da ist das Herz nicht mehr rein. Weidet ja die Gesellschaft von Kindern die so schimpfen.

Wenn Kinder etwas Unrechtes getan haben, müssen sie um Verzeihung bitten. Auch wenn sie sich untereinander zanken muß man darauf dringen, daß sie sich bald wieder versöhnen.

Herrscht Hader und Zank im Hause, so dürfen Kinder nie Zeuge sein.

**A Sure Cure for the Sick**  
are the wonderworking  
**EXANTHEMATIC REMEDIES**  
(also called BAUNSCHEIDTISM)  
Explanatory circulars free by mail.  
Can be obtained pure only from JOHN LINDEN, Specialist and sole Compounder of the only genuine and pure Exanthematic Remedy.  
Office and Residence: 3808 Prospect Ave., S.E., CLEVELAND, OHIO. Letter Drawer 396.  
BEWARE OF COUNTERFEITS AND DECEPTIONS!

**Ausverkauf**  
von Pferdegeschirren u.  
Collars, Pferde Decken,  
Sweet Pads, Peitschen,  
Imit. Buffalo Pelzdecken,  
Koffer, Handkoffer, usw.  
Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufe ich meine Waren **unter dem Selbstkostenpreis.**

**C. TITCHER**  
Main Str. Humboldt.



für die Verschönerung des Heims,  
für die Gesundheit der Augen,  
für die Bequemlichkeit der Haushälterin:  
Zusätzliche elektr. Beleuchtung in Ihr Haus

Haben Sie überlegt, welchen Vorteil elektr. Kraft Ihnen bringen kann? Fragen Sie uns, wie elektr. Kraft am besten und vorteilhaft gebraucht werden kann.

Spezial Agenturen für  
Witizableiter, Licht- u. Kraftanlagen und andere elektr. Artikel fürs Haus

**Humboldt Electric Shop**  
Box 395 Phone 149

**Inseriert im**  
**St. Peter's Vote!**

**Zu verkaufen**  
eine schöne Farm von 318 Acres, 1 1/2 Meilen von Münster gelegen, gutes Land mit guten Gebäulichkeiten, gut eingezäunt, mit gutem genügenden Wasser. 160 Acres unter Kultur. Man richte alle Anfragen an  
**St. Peter's Vote, Münster, Sask.**

**Farm-Maschinerie**  
Verkaufe alle Farmgerätschaften der International Harvester Co. TITAN und MOGUL Traktors  
Anhand: John Deere Maschinerie  
Bargain-Liste:  
One-Horse Cultivator, neu. 16 in. Oliver Salky, neu.  
Peter Weber, Münster, Sask.

**Wahlkreis No. 38** aus Grubben, 4 Fuß hoch, mit übergrünen, wetterfester Farbe bestrichen. **\$32.50**  
Im Preise inbegriffen ist eine feste Türe und auch ein angereicherter Sockel, der das Grabkreuz fest am Platze hält.  
**Schreibt um unsere illustrierte Preisliste von Grabkreuzen.**  
Wir verkaufen Kirchengeräte u. Religiöse Artikel aller Art  
**Winnipeg Church Goods Co., Ltd.**  
226 Margrave St. Winnipeg, Man.

**St. Joseph's Privat und Pensionatsschule**  
unter der Leitung der Karmeliterinnen von Stockholm, Sask.  
Zöglinge sowohl als junge Mädchen die sich der Schwesterngemeinschaft anschließen wollen, sind freundlich gebeten, ihre Gesuche um Aufnahme zu richten an  
**SISTER SUPERIOR, Carmelite Sisters, St. Joseph's Convent, STOCKHOLM, SASK.**

**Farmer, Achtung!**  
Regulation 38 der Canadianen Weizenbehörde ist außer Kraft getreten und die Farmer können nun wieder wie früher ihren Weizen zur Mühle bringen und denselben austauschen gegen Mehl, Stroh und Schrot.



Wir berechnen für das Mehlen 20c per Bushel und liefern Ihnen dafür folgendes:  
Weizen No. 1: 40 Pfd. Mehl 12 Pfd. Stroh 6 Pfd. Shorts.  
Weizen No. 2: 38 Pfd. Mehl 14 Pfd. Stroh 6 Pfd.  
Weizen No. 3: 36 Pfd. Mehl 15 Pfd. Stroh 7 Pfd.  
Wenn nur das Mehl gemischt wird und kein Futter erhalten Sie 1 Pfd. Mehl mehr per Bushel Weizen.  
Superior Mehl, per Sack **7.50** (bei Abnahme von 5 Säcken \$7.25).

**McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT.**

Haben Sie schon bedacht was es für Sie bedeuten würde, wenn Sie dieses Jahr **ausgehagelt** werden. Ist es nicht geahndelt, ein solches Risiko auf sich zu nehmen, wegen Ertragsverluste einiger Tausende?

Sie schulden es Ihrer Familie und Ihrem Bankhaute, daß Sie sich gegen eine solche Möglichkeit sichern.

**Versichert Euch jetzt gegen Hagel**  
Es kostet nicht mehr. Wir vertreten gute, zuverlässige Versicherungsgesellschaften, und garantieren Zufriedenstellung im Falle eines Verlustes und prompte Erledigung

**Bar-Preise:**  
Range 22 und östlich: \$5.00 per \$100.00 Versicherung.  
Range 23 und westlich: \$6.00 per \$100.00 Versicherung.  
Behörden Sie uns

**Humboldt Realty Comp., Ltd.**  
Main Street HUMBOLDT, SASK. Phone 90.

**Picnick zu Carmel**  
**4. Juli 1920**

Verpasst es nicht! Ihr weiches mehr Spaß haben wie beim Zufus. Die nachfolgenden Unterhaltungen werden stattfinden:

Pie Eating Contest	Tug of War
Potatoe Race	Skinning the Snake
Wheelbarrow Race	Swat the Nigger
Camel Race	Swimming match
Relay Race	Fish Pond
Sack Race	Fortune Wheel, etc. etc.

Verpasst nicht den Datum nach den Ort und recht eintuochen Eure Vorbereitungen. Sagt zu jedem Eurer Freunde und Bekannten: „Da wollen wir aber auch hingehen!“  
Das Komitee.

**Anleihen**  
Ich habe etwas Privatgeld auf verbessertes Karmelant zu verleihen. Wenn der Besittitel unantastbar ist, kann die Anleihe innerhalb einer Woche oder weniger gemacht werden. Keinerlei Sicherheiten, leichte Bedingungen.

**Feuer-Versicherung**  
Ich vertrete die besten und zuverlässigsten Versicherungs-gesellschaften in Canada. Wenn Sie Ihr Eigentum versichern wollen, sprechen Sie bei mir vor. Wenn Rat und mentsgellich gegeben. Ich war im Versicherungsgeschäft seit 25 Jahren und kann Ihnen wertvolle Auskunft geben. Lassen Sie sich nicht bei unerfahrenen Agenten und unzuverlässigen Gesellschaften verlocken, weil Sie da im Falle eines Verlustes Schwierigkeiten haben werden. Ich kann Ihnen sehr günstige Bedingungen gewahren.

**Hagel-Versicherung**  
Die Hagelzahr bedroht jetzt Ihre Ernte. Ich kann Sie bei einer der besten und besten Gesellschaften berühren die existiert. Die Verluste werden prompt bezahlt und die Gebühren sind, im Hinblick der Sicherheit, sehr niedrig.

**F. Heidgerken,**  
Humboldt

**Sprüh-funkeln**  
Bereits seit einiger Zeit werden in den Ver. Staaten von den amerikanischen Hilfsfonds für die Vorkriegs-kinder in Europa, an deren Spitze Herbert Hoover steht, sogenannte „Food Trains“ oder Anweisungen auf Lebensmittel ausgegeben. Diese Schemen zum Kennwert von zehn bzw. fünfzig Dollar sind nun auch in Canada zu haben und werden hier erworben, um nach Europa (nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Tschecho-Slovakia usw.) an die Angehörigen oder Freunde gesandt zu werden, die dann an Ort und Stelle aus den Lagerhäusern der Hilfs-gesellschaft die Waren, für die man hier eine Anweisung kaufte kostenlos ausgehändigt bekommen.

Es gibt vier verschiedene Anweisungen (A, B, C, D), für die der Empfänger folgende Waren beziehen kann:

Anweisung A (\$10)	Anweisung B (\$50)
24 1/2 Pfd. Mehl	140 Pfd. Mehl
10 Pfd. Bohnen	50 Pfd. Bohnen
8 Pfd. Speck	16 Pfd. Speck
8 Büchsen kondensierte Milch.	15 Pfd. Schmalz
	12 Pfd. gefalg. Fleisch (corned beef)
	46 Büchsen Milch

Die Anweisungen sind in Canada bei fast allen Banken und Postgeschäften zu haben, doch sei hier bemerkt, daß man insolge der Währungsverhältnisse vorläufig noch in Canada \$11 für eine \$10 Anweisung und \$55 für eine \$50 Anweisung bezahlen muß.

**IN THE SURROGATE COURT OF THE JUDICIAL DISTRICT OF HUMBOLDT**  
In the matter of the Estate of **FRANZ MASSINGER, DECEASED.**  
TAKE NOTICE that all persons having claims against the Estate of Franz Massinger, late of the Post Office of Lind Moss, in the Province of Saskatchewan, Farmer, Deceased, who died on or about the 31st day of December 1919, are required to send same to Frank L. Hauser, of the Town of Humboldt, in the Province of Saskatchewan, Secretary, Executor of the Last Will and Testament of the said Franz Massinger, Deceased, duly verified by Statutory Declaration together with a statement of the securities, if any, held by them on or before the 15th day of July, 1920.

**Ge sucht**  
ein braves, älteres, fleißiges Mädchen-oder Witwe unter 40 Jahren für die Küche. Anmeldungen mit Vorkaufsprüchen bitte zu richten an:  
**SISTER SUPERIOR, Carmelite Sisters, St. Joseph's School, STOCKHOLM, SASK.**

**Geld Sendungen**

nach Deutschland, Osterreich, Ungarn und anderen Ländern werden durch uns besorgt, und zwar auf dem schnellsten Wege zu den niedrigsten laufenden Tagesraten.

Wir sind **Offizielle Agenten** für die  
**Grand Trunk Pacific u. Canadian National Railway**  
sowie für alle Schiffslinien.

**MAX HOFFMAN** **A. F. SCHIMNOWSKI**  
**The Dominion Ticket & Financial Corporation,**  
Established 1910. Limited Incorporated 1918.  
BANKERS AND STEAMSHIP AGENTS  
Authorized Capital \$300,000.00 Total Assets exceed \$270,000.00  
676 MAIN STREET WINDSORE, MAN.

**Am 29. Juni**  
dem feste Peter und Paul, wird der Grundstein zum neuen, schönen Gotteshaus in Holdfast gelegt.

Nach der kirchlichen Feier findet ein großes Piarrei-Picnick statt und wird in jeder Beziehung dafür gesorgt werden, daß diese Feierlichkeit an Schönheit und fröhlicher Unterhaltung nichts zu wünschen läßt. Ausführliches Programm erscheint an anderer Stelle dieser Zeitung.  
J. A. Die Kirchengemeinde.

**Banque d'Hochelaga**

**Head Office Montreal. Established in 1874**  
Authorized Capital \$10,000,000.00 — Capital Paid up and Reserve \$7,900,000.00  
Total Assets \$71,000,000.00

General Banking Business transacted on most favorable terms. Special attention given to accounts of Congregations, Parishes, Municipalities, School Districts and Institutions patronized by Farmers. Joint Accounts opened in the name of husband and wife, or any two persons, so that either one can do the banking business. It saves a lot of trouble in case of the death of either one of the parties.

We encourage the purchase and keeping of stock.

**SAVINGS DEPARTMENT:** — Interest paid at highest rate and computed semi-annually on all deposits of ONE Dollar up.

**COLLECTION DEPARTMENT:** — Special attention given to sale notes. Money transferred to any part of the world at current rates.

**HUMBOLDT BRANCH** J. E. BRODEUR, Manager.  
**MUNSTER BRANCH** ED. M. BRUNING, Manager.  
**ST. BRIEUX BRANCH** JOS. L. LAPOINTE, Manager.

**Großes**  
**Picnick und Fahnen-Weihe**  
veranstaltet von der  
**St. Gregor Gemeinde u. Volksverein**  
**am 4. Juli 1920**

für Unterhaltungen und Erfrischungen jeder Art ist auf das Beste gesorgt.  
Kommt und seht die neue Fahne der St. Gregor Ortsgruppe, die schönste in der ganzen Kolonie.  
Die verschiedenen Ortsgruppen des B.C.A. sind besonders eingeladen sich an dieser Feier zu beteiligen.  
Das Komitee.

Aus Canada  
Saskatchewan

Regina. Am Monat Mai wurden in Regina 121 Kinder geboren, in Moose Jaw 89, in Saskatoon 106, in Prince Albert 21, in North Battleford 39, in Weyburn 11 und in Swift Current 6. Es starben in Regina 51 Personen, in Saskatoon 42, in North Battleford 19, in Moose Jaw 16, in Prince Albert 12, in Swift Current 12, in Weyburn 11. Am ganzen Starben in Städten 190, es fanden 183 Trauungen statt, und es wurden 383 Kinder geboren. In der ganzen Provinz wurden 2123 Kinder geboren, 438 Trauungen wurden vollzogen, und es starben 625 Personen, von diesen 79 an Influenza, 39 an Lungentzündung, 23 an Tuberkulose; 14 Todesfälle entstanden durch Unglücksfälle.

Saskatoon. Auf dem vor einigen Tagen hier stattgefundenen Verkauf von Rindvieh der Saskatchewaner Rindviehzüchter-Vereinigung, wurden ansehnliche Preise erzielt. Der Höchstpreis wurde für den „Med Bull“ Bullen „Mhodesha Merry Moon“, der Herrn A. M. Waterhouse, in Portdale gehörte, erzielt; er betrug \$625.00. Die Durchschnittspreise, die in diesem Jahre erzielt wurden, waren höher, als die irgend eines vorhergehenden Jahres. 31 Shorthorn Bullen brachten durchschnittlich \$291.00 das Stück; 17 Angus Bullen \$290.00; für weibliche Angus Tiere wurden \$391 erzielt; 11 Hereford Bullen brachten durchschnittlich \$220 und weibliche Hereford Tiere \$290; 3 Med Bull Bullen brachten durchschnittlich \$170; 5 Shorthorn Bullen \$188 und weibliche Shorthorn Tiere \$273. Die Viehzüchter, die dem Verkauf bewohnten, waren mit dem Resultat äußerst zufrieden. Sie sagten, daß der Verkauf ihnen einen Ausposten gegeben habe, im nächsten Jahre weit mehr und größere Anstrengungen zu machen. Sie waren sich einig darüber, daß der Verkauf einer der erfolgreichsten war, der je in Canada abgehalten worden ist.

Am Sonntag wurde die siebenjährige Irene Merryfield aus Plato von einem Automobil überfahren und kam ums Leben. Der Autolenker trägt anscheinend keine Schuld. Ebenfalls überfahren und getötet wurde der einjährige James Driver an Avenue A.

Prince Albert. Der achtzehnjährige Anton Spluntlich ertrank in der Nähe von hier aus Berlehen beim Umgehen mit einem Gewehr den zwölftjährigen Sas. Dumbrikts.

Es gelang dem Konstabler Chappuis, nach einer Nordfahrt von 2000 Meilen, den Kältensteller Jess Brooks, von dem man seit August nichts gehört hatte, und den man für verloren hielt, lebendig aufzufinden. Chappuis verließ Prince Albert im Januar mit zwei Hunden, und nach einer Suche von vier Monaten fand er die Kälten des Brooks am Erie Fluß, wo sie seit sechs Monaten unberührt liegen geblieben waren. Schließlich fand Chappuis den Brooks in der Nähe der Kälten, viele Meilen weit entfernt von seinem ursprünglichen Ziele der Ägypten.

Am vorletzten Sonntag, kurz vor Mittag, brach hier ein Feuer aus, das eine Garage, eine Scheune und einen Getreide-Elevator vollständig vernichtete. Es sah für eine Zeit lang sehr gefährlich aus, und wenn nicht übermenschliche Anstrengungen gemacht worden wären, so wäre hochwahrscheinlich der größte Teil der Ditschicht in Flammen aufgegangen. Es ist augenblicklich nicht möglich, die Höhe des angerichteten Schadens anzugeben, es steht jedoch fest, daß dieser enorm ist. Menschenleben sind keine zu beklagen gewesen.

Viggar. Das fünfjährige Tochterchen von Herrn und Frau W. Henderson in Vigar Lake fiel in einen Eimer mit kochendem Wasser und verbrühte sich daran, daß es starb. Man hatte das Kind noch 26 Meilen weit bis in das hiesige Hospital gebracht, aber es war bereits zu spät.

In der Gegend von Vigar Lake, östlich von Viggar, fand man den Farmer Alex. McLean tot auf

mit eingedrückter Hirnschale. Anscheinend hatte McLean ein wildes Pferd eingefangen wollen, und dies muß ihn wohl geistert und mit den Hufen geschlagen haben, denn der Körper weist Anzeichen auf, als ob er über die Erde geschleift sei.

Delisle. Mary A. Donald, die mit ihrem Vater zusammen auf der Farm wohnte, nahm sich durch Ertränken in einem Wasserbehälter im Keller das Leben.

Beaverdale. Leonhard, der zweitälteste Sohn von Herrn G. F. Overell, von hier, ist bei der Arbeit auf dem Felde, als er einen Traktor lenkte, vom Blitze getroffen und auf der Stelle getötet worden.

Dartmouth. Hier ist die Heutliche Epidemie in ein ernstes Stadium getreten; die Farmer haben sich zusammengeschlossen, um die gefährlichen Insekten wirksam zu bekämpfen, und die nötigen Mittel, Kleie und Gifte, sind bereits zur Stelle.

Mordmorde in Duluth, Minn.

Duluth, Minn. Zu schweren Unruhen kam es hier am Abend des 15. Juni, als eine riesige Menschenmenge das Polizeihauptquartier und Gefängnis stürmte und drei Regier Leuchte, die in Verbindung mit einem verbrecherischen Angriff auf ein 17-jähriges weisses Mädchen verhaftet worden waren. Bald nach Schluß der Arbeitszeit sammelte sich ein Mob vor dem Gefängnis, der in kurzer Zeit 5000 Personen zählte und die Herausgabe der Regier Leuchte, Polizei und Feuerwehrlinien bewachte. Die Menge zündete Schläuche, um die Schläuche zu entzünden oder unbrauchbar gemacht, und die Türen mit Balken eingestößt. So bald der Mob in das Gebäude eindrang, gab die Polizei den Widerstand auf. Die sechs Regier wurden aus den Zellen geholt und „verhört“. Drei derselben wurden als unschuldig der Polizei wieder zurückgegeben. Die anderen drei, die des Verbrechens „überführt“ wurden, führte man, trotzdem sie bis zuletzt ihre Unschuld beteuerten, auf die Straße und erhängte sie. Bei dem einen riß der Strick zweimal, doch die Menge konnte kein Erbarmen und knüpfte ihn zum dritten Male auf, trotz aller Proteste belommener Leute. Auch zwei katholische Priester bemühten sich vergeblich, den Mob von seinem Vorhaben abzubringen. Der ganze Vorfall war in zwei Stunden vorüber. Da eine Fortdauer der Unruhen befürchtet wurde, trafen am nächsten Morgen zwei Kompanien der Nationalgarde auf einem Extrazug ein, doch blieb seither alles ruhig.

Ein Denkmal Benedikts IV. für Konstantinopel. In Konstantinopel wird in Balde auf einem öffentlichen Platz ein Denkmal zu Ehren Benedikts IV. aufgestellt werden. Das Bronze-Denkmal wird von dem römischen Bildhauer Quattrini ausgeht. An der Zeichnung der Verträge beteiligten sich der Sultan mit den Prinzen, der Khedive von Ägypten, die ischiamatischen Patriarchen, der Großrabbiner, samt nichte Banken in Konstantinopel, die osmanischen Eisenbahndirektionen usw. Der Sultan, der dem Apostolischen Delegaten, Mgr. Dolci, in Privataudienz das Großkreuz des Medjidie Ordens überreichte, sprach dem Pralaten gegenüber seine hohe Bewunderung aus für das von St. Vater während des großen Krieges so legendarisch durchgeführte, menschenfreundliche Fürsorgewerk. Die zusammengekommenen Summe übersteigt die Kosten des Voranschlags und es mag dies wohl das erste Beispiel in der Geschichte sein, daß ein Denkmal zu Ehren des Oberhauptes der katholischen Kirche ohne Beistand von Seiten der Katholiken errichtet. Das Denkmal ist sieben Meter hoch, der Sockel ist aus Granitblöcken gebildet, mit Goldverzierungen geschmückt und trägt das Wappenstein des Papstes mit der Aufschrift „Dem Wohltäter der Völker — ohne Unterschied der Nationalität und der Religionen — aus dankbarer Anerkennung — der Orient.“

Das südwestliche Marokko.  
Im Hinterland von Agadir.

Der südlich vom hohen Atlas liegende Teil Marokkos ist nach den Worten des französischen Reisenden Marquis de Segonzac eine Welt für sich, durch die Natur und auch durch die Politik der marokkanischen Sultane vom übrigen Marokko getrennt. Der einzige Hafen, das jetzt vielgenannte Agadir, ist seit dem Ende des 18. Jahrhunderts geschlossen, und über den Atlas führen nur wenige Pässe dort hinein. Die Bewohner, Berber und Araber, haben zwar jenseits des gegenwärtigen Sultan Mulai Said militärisch unterworfen, weil dieser zur Regierungszeit seines Vorgängers und Generals Abdul Afis Khalifa (d. h. Generalgouverneur) des Landes war, sich aber doch ihre Unabhängigkeit bewahrt. Sie zu brechen, war immer der Wunsch der Sultane, und diesem Zwecke entsprang auch die Schließung des Hafens von Agadir, über den der marokkanische Süden seinen Weg; aber alle Maßnahmen erwiesen sich als unzureichend. Der mächtige Sultan El-Ghau, der der eigentliche Herr der südlichen Atlasländer ist, schien nach Segonzacs persönlichen Erfahrungen vor einigen Jahren ein Freund der Franzosen und ihrem Vordringen dort hin geneigt zu sein; aber diese Meinung ist, wenn sie überhaupt je wirklich bestanden hat, jetzt dahin.

Der hohe Atlas steigt bis zu Höhen von 1500 Metern an. Von den Höhen ist unmöglich, im Westen, der von Agadir bis hin zum Meer, der von Agadir nach Tadmurt, der von Tadmurt nach Agadir, führt und gewöhnlich den Sultansbergen zum Behauptung erhebt hat; dann führt er nach Osten der Gharb-Fluß, der im Westen nach dem oberen Teile des Atlas, der Tadmurt, Paf von Tadmurt nach Tadmurt und in die Stadt Tadmurt mit dem oberen Atlas. Das westliche Marokko ist ein sehr reiches Land. Der hohe Atlas ist sehr reichlich und hat verhältnismäßig viele Wasserläufe und im allgemeinen noch wenig bewohnt. Das westliche Marokko ist ein sehr reiches Land. Der hohe Atlas ist sehr reichlich und hat verhältnismäßig viele Wasserläufe und im allgemeinen noch wenig bewohnt.

Das Zuchtal (Wadi-Zus) kennen wir aus den Reisebeschreibungen von Kofis, Lenz, Roucard, Thomson, Segonzac und Gentil. Fast allen diesen Reisenden erschien die Bevölkerung des Zuchtal als sehr reichlich; sie es nur unter der Maske von Mohammedanern oder wenigstens nur in marokkanischer Kleidung zu durchwandern wussten. Segonzac behauptet die in Marokko den Juden verbotene Frucht geerntet. Nur der Gharb-Fluß durchfließt das westliche Marokko, aber das Zuchtal am Rande herab. Der französische Geologe Professor Gentil, der 1905 dort war und auch wichtige Beobachtungen über Erpferkommen im hohen Atlas gemacht hat, sah sich je nach den Umständen als Araber, als Berber und als Berber aus. Er mußte war erfahren, daß ihn mehrere Schichtlinien von seiner Vertretung mit Berber und Zuchtal als Araber und Franzosen erkannten, aber eine gewisse Vertrauenswürdigkeit ließ sie darüber hinwegsehen und benutzte sie sogar ihn zu unterstützen. Jedemfalls ist es wohl der Vertretung nicht überall gleich auf, und nur hier war es, die ihm keine Beobachtungen ermöglichte, vorhin, die sie oft beobachtete war natürlich trotzdem geblieben, da die Masse der Bevölkerung allerdings sonderlich ist.

Insich selbst fällt der hohe Atlas zum Zuchtal ab und von den hohen Felshöhen gelangt man bald in die Region der schönen Agadir-Wälder, die sich weit in die Ebene hineinziehen, hier immer mehr von Feldern unterbrochen. Die vom hohen Atlas herabkommenden Flüsse führen viel Wasser, da sie es aber nur Verrieselung der Gärten und Felder abgeben müssen, so gelangt nicht viel davon in den Bewässerung und wohl schwerlich zu allen Jahreszeiten etwas ins Meer. Der deutsche Reisende Lenz überdritt den Sawissfluß südlich von Tadmurt im März 1880 und fand in dem sehr breiten Flußthal nur ein unbedeutendes Rinnsal. Die Ebene ist fast horizontal, und der Anti-Atlas im Süden überragt sie im allgemeinen so wenig, daß die heißen Saharawinde ungehindert Zugang finden — und hier eine höhere Temperatur herrscht, als nördlich vom hohen Atlas, in dem sie eine Schranke bilden. Das Zuchtal ist gut angebaut,

und überall sieht man Dörfer mit ihren Storn, Luzerne- und Gerstfeldern, Gemüsegärten und Mandel-, Ornat-, Feigen-, Johannisbrot- und Olivenbäumen. Zucht- und Rindviehzucht stehen in in gewisser Blüte. Sehr häufig stößt man auf Delizien graber, deren Wärdter darauf halten, daß auch die arme Saharawine ihren Tadeln dort niederlegt. Die Bevölkerung ist hellere sehr dicht. Die Dörfer sind stets aus gebackener Erde gebaut, einseitig, mit Dachterrasse, auf der sich große Stränge als Getreidebehälter finden. An den Außenseiten der Hauswände sind durch Bretter verstellte Söhlen angebracht, das sind Venenlöcher. Die Hauptstadt Tadmurt, die etwa 5000 Einwohner zählen mag, wird von einer vieltürmigen Stein- und Lehmmauer umgeben und hat 5 Thore. Gebäude zur Aufnahme der freilich jährlich neuankommenden Saharawine und einige Moscheen. Wasser ist reichlich vorhanden. An der Nordseite der Mauer, von der Stadt getrennt, liegt die „Festung“, die Kasba, in der zeitweise ein Vertreter des Sultans residiert. Auch gegenwärtig ist wieder ein Palast der Regierung dort. Aber der eigentliche Herr der Stadt ist der Araberherrscher der Somara; dessen Hauptquartier auf dem Lande in seinen Schloßern leben und die Städte gelegentlich brandstifteten. Als Lenz 1880 dort war, hatten sie den Tadmurt eben 300 Jahre und 50 Kinder gerammt. Die Tadmurt aber erwarb sich für solche Herrschaft, und so herrscht im Zuchtal seitdem die Kasba und Tadmurt. Gentil konnte 1905 die Stadt überhaupte nicht betreten, da sie von Arabern nicht betreten, da sie von Arabern nicht betreten, da sie von Arabern nicht betreten. Diese Unruhe ist eine Plage für das reiche Wadi-Zucht, können doch die Agadir nur beschränkt das Feld betreiben. Die Zuchtal stellen als roh und wie erwähnt, fürchtlich, obwohl sich Lenz in Tadmurt zu überzeugen hatte. Gentil, der dieselbe Erfahrung machen wollte, mündete sich über diese Unruhe, weil heute sehr viele die Wohnorte des Zuchtal östlich nach Agadir wandern, wo sie als Erbauer, Zuchtler und besonders als geübte Minenarbeiter Verdienst finden. Man soll meinen, daß dieser Mangel mit Erwerbem die etwas toleranter machen müßte. Aber das Gegenteil davon der Fall zu sein; die Zuchtal wollen ihr Land durchaus erhalten, und gerade die Leute, die bereits in Agadir angeworben waren, betrauten den Professor mit höchst ehrenreichen Stellen während er in anderen Teilen Marokkos ganz anders zu sein. Aber in allerinnherer ist es etwas sehr Merkwürdiges im Zuchtal, das vielleicht auf einen Umstand in diesen Verhältnissen hindeutet; dem französischen Reisenden de Saharriere gelang es, mit seiner Gattin unangekündigt den Gharb-Fluß zu überqueren, das obere Zuchtal zu durchqueren und Tadmurt zu erreichen. Dort hielt das Gharb am 21. April ds. Js. in europäischer Tracht keine Einzug, nur nicht geringen Heberreichung des marokkanischen Reiches. Eine europäische Dame im Zuchtal — das war bisher nicht dagewesen.

Die zehn Gebote der Zahn- und Mundpflege.

1. Verlaß lieber einmal das Gebiß zu waschen, als den Mund und die Zähne zu reinigen!
2. Verstehe Deine Minder so früh als möglich zur Zahnpflege! Was in der Jugend vernachlässigt worden ist, läßt sich im späteren Alter nie ganz gut machen! Die Gesundheit der Mundhöhle ist allem so wichtig wie die der lebenden Zehne!
3. Warte dich vor jeder Näßerei und weicher Nahrung! Das fröhliche Mauchen eines dicken, dickrigen Zahnarztes ist die beste natürliche Schutzmaßnahme gegen Zahnerkrankungen.
4. Verlaß vor allem nicht, abends vor dem Schlafengehen die Mundhöhle zu reinigen! Wer nur morgens putzt und nicht, bevor der Bräunen an, nachdem das Blut herangekommen ist.
5. Die mechanische Reinigung mit Hilfe von Zahnbürsten und Zahnpflege bildet die Grundlage jeder künftigen Zahnpflege.
6. Antiseptische, aber dabei ausschließlich wirkende Mund- und Zahnpflege, z. B. Edel und auch gute Zahnpulver sind unzureichend zur Vervollständigung der künftigen Mund- und Zahnpflege. Mundwässer, welche die Schleimhaut ätzen oder die Zähne entkalzen, sind durchaus zu vermeiden!
7. Man lasse die Zähne jährlich ein- bis zweimal vom Zahnarzt untersuchen, damit Erkrankungsherde entdeckt und beseitigt werden können, bevor sie umfangreich geworden sind.
8. Der Zahnstein soll von Zeit zu Zeit gründlich beseitigt werden.
9. Kranke Wurzel- und Zähne, die durch Wurzelbehandlung nicht mehr erhalten werden können, müssen unter allen Umständen ausgezogen werden, ob sie schmerzen oder nicht.
10. Es ist dringend geboten, die gesunde Entwicklung der Zähne im Kindesalter zu fördern, indem man das Kind besonders in den ersten Jahren mit fröhlicher und nährreicher Kost (Milch, Eiern und grünen Gemüsen) ernährt!

Gebetbücher.

Wir haben einen großen Vorrat von deutschen Gebetbüchern und sind daher in Stand gesetzt jedermann zu befriedigen mit einer schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Alt und Jung, für Groß und Klein, zu sehr maßigen Preisen. Die Gebetbücher werden gegen Ermäßigung des Betrages in baar frei per Post versandt.

Preisliste

- Des Kindes Gebet. Gebetbuch für die Schulkinder. 220 Seiten.
- Beziehene Einbände mit Goldprägung. 25c
- Alles für Jesus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
- No. 13: Imitation Leder. Goldprägung. Feingoldschnitt. 60c
- No. 44: Starkes, biglammes Kalbsleder. Goldprägung. Rotgoldschnitt. \$1.25
- No. 18: Feinstes Leder. Mattiert. Gold- und Farbenprägung. Rotgoldschnitt. \$1.75
- No. 113: Goldschnitt. 85c
- Führer zu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Seiten.
- No. 355: Feiner mattierter Lederband. Gold- und Blindprägung. Rotgoldschnitt. \$1.25
- No. 27: Feinster mattierter Lederband. Gold- und Blindprägung. Rotgoldschnitt. \$1.50
- No. 527: Feinster mattierter Lederband in brauner Farbe. Rotgoldschnitt. \$1.75
- Der geheiligte Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
- No. 130: Feiner Lederband. Blindprägung. Rotgoldschnitt. \$1.10
- No. 655: Feinster mattierter Lederband. Gold- und Farbenprägung. Feines Perlmutter-Kreuz auf der Innenseite. Feingoldschnitt und Schloß. \$2.25
- No. 755: Feinster mattierter Lederband. Eingelegte Gold- und Perlmutterarbeit. Feingoldschnitt u. Schloß. \$2.25
- Himmelsblüten. Gebetbuch für alle Stände. 288 Seiten.
- No. 114: Starkes, mattierter Lederband. Gold- und Blindprägung. Rotgoldschnitt. \$1.25
- No. 139: Lederband mit reicher Blind- und Goldprägung. Rotgoldschnitt. \$1.25
- No. 99: Sechsbänder-Band. Mattiert. Perlmutter-Kreuz auf der Innenseite. Feingoldschnitt. Schloß. \$2.00
- No. 293: Extra feiner Lederband mit reicher Prägung. Kreuz auf der Innenseite. Feingoldschnitt. Schloß. \$2.25
- Himmelsblüten. Westentaschenausgabe für Männer und Jünglinge. Auf feinem Papier. 224 Seiten.
- No. 2: Leinwandband. Gold- und Blindprägung. Runddecken. Rotgoldschnitt. 50c
- No. 1108: Lederband. Mattiert. Reiche Blindprägung. Rotgoldschnitt. 1.00
- No. 1112: Feines Leder. Mattiert. Gold- und Silberprägung. Rotgoldschnitt. \$1.40
- Vade Mecum. Westentaschengebetbuch für Männer und Jünglinge, feines Papier, 246 Seiten.
- No. 2F: Leinwand. Goldprägung. Runddecken. Feingoldschnitt. 50c
- No. 289: Feinstes Leder. Reiche Gold- und Blindprägung. Runddecken. Rotgoldschnitt. \$1.30
- Stunden der Andacht. Gebetbuch für katholische Christen. Großer Druck. 448 Seiten.
- No. 415: Lederband mit gepreßter Decke. Goldschnitt. \$1.75
- Zu Gott, mein Kind. Gebetungen und Gebete für Firmlinge und Erstkommunikanten. 432 Seiten.
- No. 5: Leinwandband mit Rotschnitt. 75c
- No. 565: Zelluloseband mit Goldverzierung u. Goldschnitt. \$1.50

Alle unsere Gebetbücher enthalten mehrere Meßandachten, Reichandacht, mit ausführlichem Reichspiegel, Kommunionandacht und überhaupt alle gebrauchlichen Andachten.

Man richte alle Bestellungen an  
St. Peter's College Store  
MUNSTER - - - SASK.